

# Schlange – Serpens (Ser)

Stb	Lateinischer Name	Deutscher Name	Rang	Kulm@0h	DeklBereich		Fläche
<b>Ser</b>	<u>Serpens</u>	<u>Schlange</u>	66	03. Juni	-16°	26°	637° <sup>2</sup>

## Grenzt an folgende Sternbilder

Norden	Westen	Süden	Osten
Nördliche Krone	Rinderhirte	Waage	Schlangenträger
	Jungfrau		Herkules

## Sichtbarkeitsbereich / komplett – teilweise

Nördlich geografische Breite / nicht vollständig sichtbar	Südlich geografische Breite / nicht vollständig sichtbar
ab 87°	ab -65°

## Astronomische Bücher, Sternkarten, Aufsuchhilfen

	Seite, Blatt
KOSMOS Sternführer	164 + 198
Karkoschka	Caput (Kopf) E 16 Cauda (Schwanz) E 19
Cambridge Sternatlas	12, 11
Sky Atlas 2000	<b>15, 16</b>

## Kopf der Schlange

Baye r	Flamsteed	Sternname	RA h m	Dekl ° ' "	m <sub>v</sub>	M <sub>v</sub>	Spektrum	LJ
α	24	Unukalhai	15:45	+06:24	2,6	0,9	K2III	73
μ	32		15:50	-03:27	3,5	0,1	A0V	156
β	28		15:47	+15:24	3,7	0,3	A3V	153
ε	37		15:51	+04:27	3,7	2,0	A2m	70
δ	13		15:35	+10:31	3,8	-0,2	F0IV	210
γ	41		15:57	+15:38	3,9	3,6	F6V	36
κ	35		15:49	+18:07	4,1	-1,1	M1III	348
λ	27		15:47	+07:20	4,4	4,1	G0Vvar	38
ι	21		15:42	+19:39	4,5	0,7	A1V	192
θ			18:56	+04:12	4,6			140
ρ	38		15:52	+20:57	4,7	-0,7	K5III	395
π	44		16:03	+22:47	4,8	1,2	A3V	177
	5		15:20	+01:44	5,0	3,1	F8III-IV	81
β	36		15:52	-03:07	5,1	1,7	A3Vn	159
τ <sup>1</sup>	9		15:26	+15:24	5,2	-2,1	M1III	918
	10		15:29	+01:49	5,2	2,3	A8IV	122
ω	34		15:51	+02:10	5,2	0,7	G8III	263
	3		15:16	+04:54	5,3	-0,5	K0III	467
	16		15:37	+09:59	5,3	1,0	K0p	235
χ	20		15:42	+12:49	5,3	1,1	A0p Sr	228

<b>Doppelsterne</b>								
<b>Name</b>	<b>RA</b> h m	<b>Dekl</b> ° '	<b>M<sub>A</sub></b>	<b>M<sub>B/C</sub></b>	<b>Spektren</b>	<b>Dist</b>	<b>PW</b>	<b>LJ</b>
δ (13)	15:35	+10:31	4,2	5,3	F0IV	4	175	210
θ (63)	18:56,2	+04:12	4,6	5,0				140

### Schwanz der Schlange

<b>Baye</b> <b>r</b>	<b>Flamste</b> <b>d</b>	<b>Sternna</b> <b>me</b>	<b>RA</b> h m	<b>Dekl</b> ° '	<b>m<sub>v</sub></b>	<b>M<sub>v</sub></b>	<b>Spektru</b> <b>m</b>	<b>LJ</b>
η	58		18:22	-02:54	3,2	1,8	K0III-IV	62
ξ	55		17:38	-15:24	3,5	1	G0IIIp	105
θ = □	63		18:57	04:13	4,1	1,6	A5V	132
ο	56		17:42	-12:53	4,2	0,7	A2Va	168
ν	53		17:21	-12:51	4,3	0,5	A0/A1V	193
ζ	57		18:01	-03:41	4,6	2,8	F3V	76
δ	59		18:28	00:12	5,2	-0,6	G0III	479
			18:21	-15:50	5,4	-0,4	K3III	470
χ	60		18:30	-01:59	5,4	,1	K0III	236

<b>Doppelsterne</b>								
<b>Name</b>	<b>RA</b> h m	<b>Dekl</b> ° '	<b>M<sub>A</sub></b>	<b>M<sub>B/C</sub></b>	<b>Spektren</b>	<b>Dist</b>	<b>PW</b>	<b>LJ</b>
θ = □ □□□□ □	18:57	04:13	4,7	5,1	A5V+A5Vn	22,4	104	132

### AUFSUCHEN:

θ Serpentis repräsentiert die Schwanzspitze der Schlange und ist im Sucher sichtbar.

δ (59)	18:28	00:12	5,4	7,6	G0III	3,8	319	479
--------	-------	-------	-----	-----	-------	-----	-----	-----

<b>Mess</b> <b>ier</b>	<b>Name</b> <b>NGC</b>	<b>Sternbild</b>	<b>Kurz</b> <b>-</b> <b>bez.</b>	<b>Typ</b>	<b>RA</b> h m	<b>Dekl</b> ° '	<b>D</b> (°)	<b>m<sub>v</sub></b>	<b>Kos-</b> <b>mos</b>	<b>Sky</b>
M005	5904	Schlange	Ser	GC	15:18	02:05	17	5,8	164 + 198	<b>15</b>

Weg zu M005 / leicht aufzulösen in Sterne ab 11.Größe, **hellster KSTH** nördlich des Himmelsäquators.

1. M005 steht knapp über dem Himmelsäquator im Westen des Sternbildes Schlange.
2. Von der Sterngruppe um β Ser, die den Kopf der Schlange bildet, geht es rund 10° nach Süden.
3. Dort erreicht man ein markantes Dreieck, das von α, λ und ε Ser gebildet wird
4. Von ε geht es weitere 2° nach Süden, bis man auf einen Stern 5. Größe (ω Ser) stößt.
5. Nun 5° nach Westen schwenken, wo man ein lang gezogenes Dreieck aus Sternen 5. Größe findet.
6. Das Teleskop auf den westlichsten davon (5 Ser) richten, den Kugelhaufen findet man 0,5° nordwestlich von diesem Stern.

**AUFSUCHEN:**

Ausgangspunkt ist  $\alpha$  Serpentis im Kopf der Schlange.  $2^\circ$  südöstlich steht  $\epsilon$  Ser,  $2^\circ$  südlich von diesem  $\omega$  Ser. Dieser Stern bildet ein gleichseitiges Dreieck mit  $\psi$  Ser und einem weiteren  $5^m$ -Stern. Schwenkt man nach Westen, kommen zwei  $5^m$ -Sterne ins Bild, die direkt auf M005 zuweisen, der zweite Stern ist 5 Serpentis. M005 befindet sich  $20'$  nordwestlich. Wer es nicht so aufwendig mag, findet den Haufen auch durch einen  $10^\circ$ -Schwenk von  $\beta$  Librae genau nach Norden.

M016	Adler 6611	Schlange	Ser	OC + DN	18:19	- 13:47	25	6	164 + 198	<b>15</b>
------	---------------	----------	-----	------------	-------	------------	----	---	-----------------	-----------

Weg zu M016 / etwa 60 Sterne ab 8.Größe, in ausgedehnten, schwachen Nebel eingebettet

1. M016 steht in der äußersten Südostecke des Sternbildes Schlange.
2. Start der Suche beim Sterndreieck aus  $\nu$ ,  $\zeta$  und  $\omicron$  Ser. Die Nordkante dieses lang gezogenen Dreiecks ist recht genau in West-Ost-Richtung orientiert.
3. Das Teleskop von  $\omicron$  Ser aus um  $9^\circ$  nach Osten bewegen, dort findet man M016.
4. Der Nebel bildet mit  $\gamma$  Sct und einem Stern 6. Größe ein nach Osten zeigendes gleichschenkliges Dreieck, M 16 steht selbst an der Nordwestspitze.

**AUFSUCHEN:**

M016 ist der nördliche Anfangspunkt der großen Sagittarius-Tour, und kann über M017 von M024 aufgefunden werden, es liegen jeweils knapp  $2,5^\circ$  zwischen den Objekten.

Eine andere Möglichkeit besteht darin, die Verbindungslinie zwischen  $\gamma$  in Scutum und  $\nu$  Ophiuchi zu bilden, der eigentlich zum Schlangenkörper gehört. Dann befindet sich M016 am Ende des ersten Drittels von  $\gamma$  Scuti aus, etwas unterhalb der Verbindungslinie. M016 erscheint deutlich als Haufen im Sucherfernrohr.

NGC	Name Messier	Sternbild	Kurz- bez.	Typ	RA h m	Dekl ° '	D (')	$m_v$	Kosmos	Sky
5904	M005	Schlange	Ser	GC	15:18	02:05	17	5,8	164 + 198	<b>15</b>

leicht aufzulösen in Sterne ab 11.Größe, **hellster KSTH nördlich des Himmelsäquators**

**AUFSUCHEN:**

Ausgangspunkt ist  $\alpha$  Serpentis im Kopf der Schlange.  $2^\circ$  südöstlich steht  $\epsilon$  Ser,  $2^\circ$  südlich von diesem  $\omega$  Ser. Dieser Stern bildet ein gleichseitiges Dreieck mit  $\psi$  Ser und einem weiteren  $5^m$ -Stern. Schwenkt man nach Westen, kommen zwei  $5^m$ -Sterne ins Bild, die direkt auf M005 zuweisen, der zweite Stern ist 5 Serpentis. M005 befindet sich  $20'$  nordwestlich. Wer es nicht so aufwendig mag, findet den Haufen auch durch einen  $10^\circ$ -Schwenk von  $\beta$  Librae genau nach Norden.

5921		Schlange	Ser	GX	15:21,9	05:04	4,9	10,8	198	<b>15</b>
5936		Schlange	Ser	GX	15:30,0	12:59	1,5	12,4	198	<b>15</b>
5962		Schlange	Ser	GX	15:36,5	16:37	2,8	11,4	198	<b>15</b>
5970		Schlange	Ser	GX	15:38,5	12:11	3,0	11,4	198	<b>15</b>
5984		Schlange	Ser	GX	15:42,9	14:14	3,0	13	198	<b>15</b>
6070		Schlange	Ser	GX	16:10,0	00:43	3,6	11,7	198	<b>15</b>

6118		Schlange	Ser	GX	16:21,8	- 02:17	4,7	12	198	<b>15</b>
6535		Schlange	Ser	OC	18:03,8	- 00:18	3,6	10,6	198	<b>15</b>
6539		Schlange	Ser	OC	18:04,8	- 07:35	6,9	9,6	198	<b>15</b>
6604		Schlange	Ser	OC	18:18,1	- 12:14	60	6,5	198	<b>15</b>
6605		Schlange	Ser	OH	18:17,1	- 14:58		6	198	<b>15</b>

wenig auffällig, Sterne der 10. bis 12. Größe

6611	M016	Schlange	Ser	OC+ DN	18:19	- 13:47	25	6	198	<b>15</b>
------	------	----------	-----	-----------	-------	------------	----	---	-----	-----------

etwa 60 Sterne ab 8.Größe, in ausgedehnten, schwachen Nebel eingebettet

AUFSUCHEN:

M016 ist der nördliche Anfangspunkt der großen Sagittarius-Tour, und kann über M017 von M024 aufgefunden werden, es liegen jeweils knapp 2,5° zwischen den Objekten.

Eine andere Möglichkeit besteht darin, die Verbindungslinie zwischen  $\gamma$  in Scutum und  $\nu$  Ophiuchi zu bilden, der eigentlich zum Schlangenkörper gehört. Dann befindet sich M016 am Ende des ersten Drittels von  $\gamma$  Scuti aus, etwas unterhalb der Verbindungslinie. M016 erscheint deutlich als Haufen im Sucherfernrohr.

I4703		Schlange	Ser	OC	18:18,9	- 13:47			198	<b>15</b>
I4756		Schlange	Ser	OC	18:39,0	05:27	52	5	198	<b>15</b>

AUFSUCHEN:

Ausgangspunkt ist  $\theta$  Serpentis, der Schwanzstern der Schlange. IC 4756 steht - im Sucher sichtbar - 4° westnordwestlich des 4-Sterns.

zusammengestellt von:

**GERHARD KERMER**  
**NOE VOLKSSTERNWARTE 3074 MICHELBACH**  
**NOE AMATEURASTRONOMEN**